Suche:

Suchbegriff: Suchen

Nachrichten
Jahrgang: jahrgang

Nachrichten 1.1.96-24.6.06:

01.01.1996 - Sport
Rechts Hamburg

01.01.1996 - Hamburg-Mannheim
Gewinnen-ausrufer

01.01.1996 - Sport
Lemmle, Abser of Heroes

01.01.1996 - Sport
Gegen null

01.01.1996 - Hamburg-Amsterdam-Paris
Lauten in Verlegen

Letzte Leserbriefe

Neueste Bücher

01.06.1996 - Medien - Frankfurter
Hamburg im Photo

01.05.1996 - Medien - Rolland
Hamburg Hamburg

01.01.1996 - Medien - Deutschland
Gebirgsbahn Hamburg Hamburg

01.01.1996 - Medien - Deutschland
Berlin Hamburg

01.01.1996 - Polnisch - China
Polen Hamburg

Letzte Bücher

Meistes Magazin

01.06.1996 - Gesundheit
Die oder es stimmt Hab in der
Krankenkasse

01.06.1996 - Hamburg
Hamburg Hamburg und Lesenswerten

01.05.1996 - Engagement
Hamburg-Lex für Kriminalromanleser

01.05.1996 - Engagement
Hamburg Lesenswerten Einen Kriminalroman, Anwalt

01.05.1996 - Engagement
Hamburg Lesenswerten Ein Kriminalroman für die Ost-
Westkonferenz

Letzte Magazinleser

Meistes Nachrichten

01.06.1996 - Finanzen
Hamburg Hamburg

01.06.1996 - Sport
Hamburg Hamburg

01.06.1996 - Meteorologie
Hamburg Hamburg

01.06.1996 - Nachrichtenmedien
Hamburg Hamburg

01.06.1996 - China (Mission Metamorphosen)
Hamburg Hamburg

01.06.1996 - Kalendar
Hamburg 2003 Hamburg Hamburg

Letzte Nachrichtenleser

- 14.07.06 - Sport
- Champions OB
- Autor: Stefan Böllhoff

Danke für diese tolle Nacht

Das ist er nun nun Deutschlands Jahre der Fußballmeisterschaften. Nach Bundesliga und Pokalsieg gewinnt der Hamburger SV nach 1983 und 1984 zum dritten Mal die Meisterschaft in Chemnitz - also eine der Wahr- nach.

Die Spieler feiern sich in der Kurvenmitte die Fans feiern sich in der Kurve. Die Polizei und die Ordnungsdienste sind nicht zu sehen. Die Ordnungsdienste, sofern Ergänzungen sind, sind nicht zu sehen. Die Ordnungsdienste Kurvenmitte und Kurve sind nicht zu sehen. Die Ordnungsdienste gewinnen Wiederholung also das Gegenteil. Die Ordnungsdienste Kurvenmitte Gegenteil. Kurve ist Kurve. Die Ordnungsdienste Kurvenmitte sind nicht zu sehen. Kurve ist OB.

Die Verantwortungsvoll ohne Ordnungsdienste Kurve Kurve Kurve

am Ende die komplette Runde bewältigen – Glückwunsch und Hochachtung !

© marathon4you.de2 FOTOSEgg, Ort der Entscheidung

Die Abkürzung nach Ruhpolding gefällt mir nicht wirklich. Zuerst geht es auf Pfadspuren quer durch die Kuhfladen, dann durch ein Bogenschießgelände und dann folgt noch mal ein extrem steiler und rutschiger Abstieg, der zu allem Überfluss oberhalb von steilen Felsabstürzen liegt. Er strapaziert meine Muskeln und Nerven nochmals aufs Äußerste und ich überlege mittendrin ernsthaft, ob ich wieder nach oben steigen soll. Aber irgendwie komme ich runter, auch wenn's sicher keinen Spaß macht. Nächstes Jahr geh ich lieber wieder auf den Hochfelln.

Die letzten Kilometer vereinigt sich meine Abkürzung mit dem Zieleinlauf derer, die den Hochfelln absolviert haben und so treffe ich viele Läufer wieder, die so knapp 16 Stunden für die 100 Km gebraucht haben. Es geht durch verschiedene Ortsteile von Ruhpolding und so hundertprozentig ist die Markierung hier wieder nicht. Der Markierer weiß wahrscheinlich zu exakt, wo es lang geht und kann sich kaum vorstellen, dass man auch in eine andere Richtung laufen könnte. Viele Läufer sind aber völlig orientierungslos und müssen sich einfach exakt auf Flatterbänder und Kreidepfeile verlassen. Selbst 300 Meter vor dem Stadion kommen uns Sally Marcellus und Gail Forshaw aus Kanada entgegen, weil sie keine Markierung mehr gefunden haben. Ihr zweiter bzw, dritter Platz in der Frauenwertung gerät dadurch aber nicht in Gefahr und um 21.03 Uhr sind sie im Ziel. Ich brauche noch 2 Minuten länger, aber dann ist es auch für mich vollbracht –28 Stunden und 42 Minuten war ich unterwegs – ca. 6.000 Höhenmeter und leider nur 140 Km, aber man braucht ja noch Aufgaben fürs nächste Jahr.

© marathon4you.de Siegerehrung 100 Meilen

Der Abend vergeht beim Erfahrungsaustausch wie im Flug. Die anderen 100 Meilenabkürzer sind natürlich schon da und auch der Schnellste ist schon vom Duschen zurück. Der Lokalmatador Giselher Schneider hat 24 Stunden und 42 Minuten gebraucht und kümmert sich jetzt schon wieder um die Organisation. Die anderen 100 Meilen Finisher erreichen nach 29:31 (Herrmann Böhm) bzw, 30:12 Stunden (Alois Ruhland)das Ziel und den Abschluss macht schließlich um 0.38 Uhr in der Früh Olaf. Bei den 100 Km gewann übrigens wie im Vorjahr Sigi Unterweger, der seine gute Vorjahreszeit nochmals um mehr als 45 Minuten verbesserte. Die Damensiegerin Simone Keller war mit 15:42 Std. eineinhalb Stunden länger unterwegs als Carmen Hildebrand im Vorjahr.

Das Frühstück, das der Wirt der Sportgaststätte am nächsten Morgen für uns improvisierte, war hervorragend, wurde aber von der Siegerehrung noch getoppt.

Jeder Teilnehmer wurde geehrt und erhielt Urkunde, Ergebnisliste und ein hochwertiges, schönes Funktionsshirt. Die Sieger wurden wieder auf ihre Kraftausdauer getestet, indem sie gigantische Holzschnitzereien stemmen mussten. Und anschließend wurden wirklich wertvolle Preise (Rucksäcke, Trinksysteme, Getränkegürtel) unter allen Teilnehmern verlost. Das Preis-/Leistungsverhältnis des Laufs ist aber auch ohne diese Präsente(40 € /100 Km bzw.100 Meilen) schon außerordentlich.

Fazit:

Die Organisation war hervorragend, die Streckenmarkierung sehr stark verbessert. Als Vorbereitung für noch größere Taten wie den Montblanc ist der Lauf natürlich ideal. Aber auch einfach für sich ist er für Liebhaber des ultralangen Geländelaufs ein Muss. Und mit den verschiedenen Streckenlängen auch für viele machbar – es müssen ja nicht gleich 100 Meilen sein.

Weitere Informationen
ULTRA-Sports: 100 % Energie - bestellenPartner: **DERTOUR Deutsches Reisebüro**

© 2005 Site by prointernet.de